

Wirkstoffdossiers in IXOS



Die ABDA-Datenbank beinhaltet mit den **Wirkstoffdossiers** umfangreiches pharmakologisches Hintergrundwissen in digitaler Form, unabhängig von den Fertigarzneimittelinformationen.

Sie finden dort umfassende, anbieterneutrale, aktuelle pharmakologische Informationen zu Wirkstoffen synthetischer und pflanzlicher Herkunft. Da hier der Wirkstoff im Fokus steht, sind diese Informationen auch verfügbar, wenn derzeit kein Fertigarzneimittel mit dem betreffenden Wirkstoff im Handel ist.

Wie Sie die Wirkstoffdossiers in IXOS nutzen können, zeigen wir Ihnen in diesem Artikel.

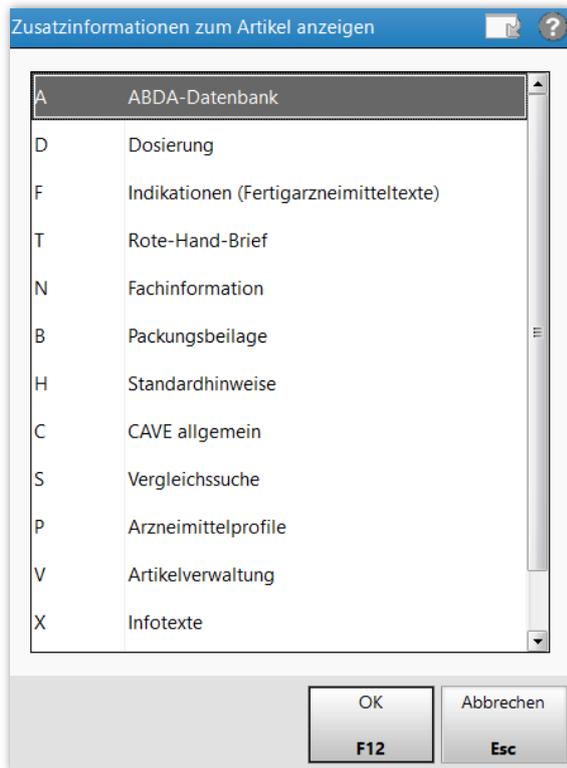
Recherche ausgehend vom Arzneimittel

In der **Kasse** gelangen Sie mit **Artikelinfo ABDA-DB – F7** schnell zu allen artikelbezogenen Informationen der ABDA-Datenbank. Dies ist nützlich, wenn sich im Beratungsgespräch mit dem Patienten Fragen ergeben, die eine fachliche Recherche erfordern.



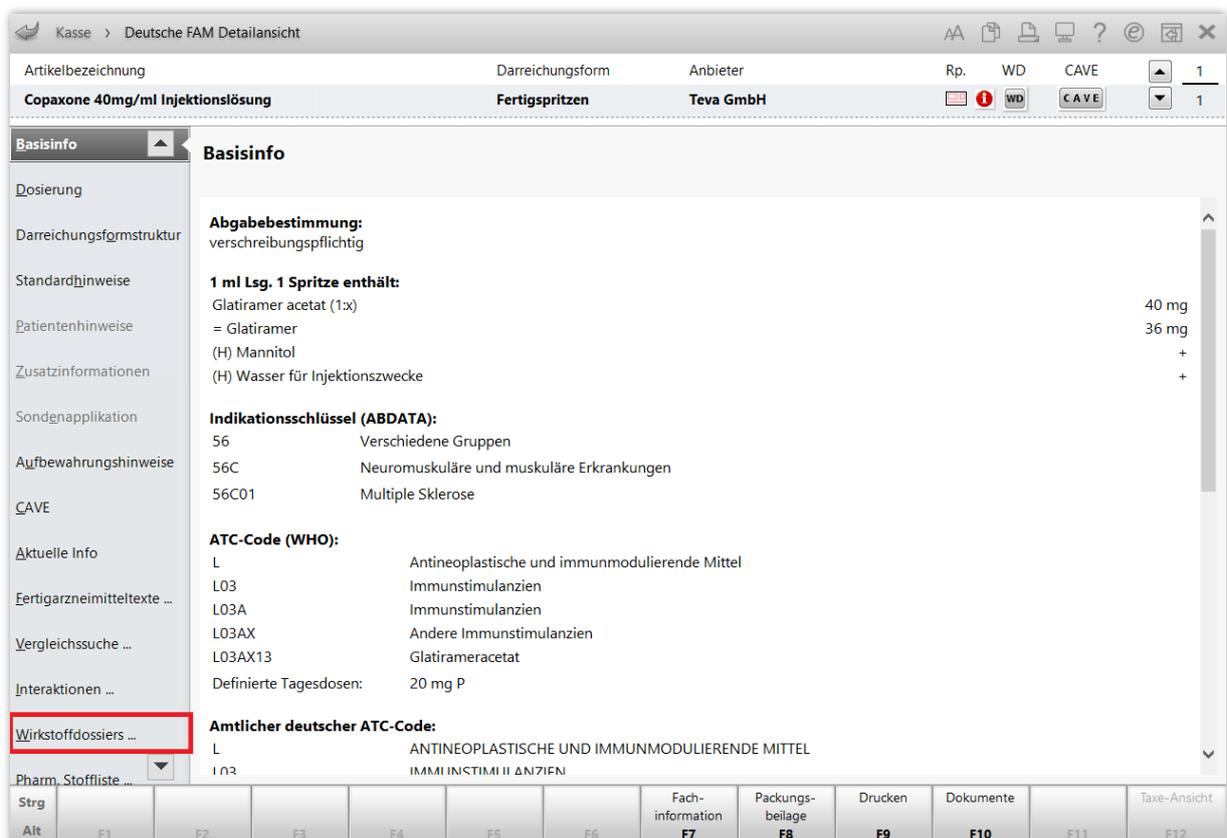
Auch in der **Artikelverwaltung** können Sie bei markiertem Artikel direkt in die ABDA-Datenbank springen, mit **ABDA-DB – F7**.

The screenshot shows the 'Kasse' (Cashier) interface. At the top, there are tabs for 'Normal', 'Rezept', 'Privat', and 'grünes Rp.', with a 'Total' of 10,00 €. Below this is a patient information section with fields for 'Kunde', 'Status', 'IK', and 'Arzt'. The main area displays a list of items with columns for 'NL', 'Artikelbezeichnung', 'DAR', 'Einheit', 'Mg', 'Abg', 'VK', and 'Gesamt'. One item is listed: '1 Copaxone 40mg/ml Injektion' with a total value of 10,00 €. Below the list, there is a section for 'Glatirameracetat' with dosage instructions: '1 x tgl. 20mg s.c. oder 3 x wöchentl. im Abstand von mind. 48 h 40 mg s.c.'. At the bottom, there is a toolbar with various function keys (F1-F12). The 'Artikelinfo ABDA-DB' key (F7) is highlighted with a red box.



Das Fenster **Zusatzinformationen zum Artikel anzeigen** öffnet sich.
Wählen Sie **ABDA-Datenbank** aus und bestätigen Sie mit **OK – F12**.

In der Navigationsleiste links finden Sie reichlich Informationen zum Arzneimittel aus der ABDA-Datenbank. Öffnen Sie die Wirkstoffdossiers mit Doppelklick auf den Eintrag **Wirkstoffdossiers** (alternativ: Wirkstoffdossiers auswählen und anschließend Enter drücken).



Es öffnet sich nun das Wirkstoffdossier zum Wirkstoff des Arzneimittels. Auf der ersten Seite **Wirkstoffdossier (komplett)** finden Sie ausführliche und vollständige Informationen zum Wirkstoff, seinen Eigenschaften und zur Anwendung. Blättern Sie mit dem Mausrad oder klicken Sie auf die Gliederung oben auf der Seite, um zu einem bestimmten Kapitel zu springen.

Kasse > Deutsche FAM Detailsicht > WD - Detailsicht

Titel: Glatiramer Stoff: Glatiramer (W), Glatiramer acetat (1:x) (W)

Wirkstoffdossier (komplett)

⇒ 5. 4. 1. 3 Sonstige Hinweise für den Patienten

- Innerhalb von Minuten nach einer Injektion von Glatiramer können Reaktionen mit mindestens einem der folgenden Symptome auftreten: Gefäßerweiterung (Flush), Brustschmerzen, Dyspnoe, Herzklopfen oder Tachykardie. Die meisten dieser Reaktionen sind von kurzer Dauer und gehen spontan ohne weitere Folgen zurück.
- Bei Auftreten einer schweren unerwünschten Reaktion muss der Patient die Anwendung von Glatiramer unverzüglich abbrechen und seinen behandelnden Arzt bzw. einen Notfallarzt benachrichtigen.
- Patienten und/oder betreuende Personen müssen über die Anzeichen und Symptome anaphylaktischer Reaktionen informiert und angewiesen werden, im Falle einer anaphylaktischen Reaktion unverzüglich ärztliche Notfallhilfe in Anspruch zu nehmen.
- Bei Auftreten einer anaphylaktischen Reaktion muss die Behandlung mit Glatiramer acetat abgebrochen werden.
- Die Patienten sollten angewiesen werden, bei Auftreten von Symptomen einer Leberschädigung sofort einen Arzt aufzusuchen.

⇒ 5. 4. 2 Therapie-/Patientenkontrolle

- Bei niereninsuffizienten Patienten sollte während der Behandlung mit Glatiramer die Nierenfunktion regelmäßig kontrolliert werden. Obwohl es keine Hinweise auf eine Ablagerung von Immunkomplexen in den Glomeruli beim Menschen gibt, kann diese Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden.
- Die Patienten sollten regelmäßig auf Anzeichen einer Leberschädigung überwacht werden.
- Patienten mit bereits bestehenden Herzerkrankungen sollten während der Behandlung regelmäßig kontrolliert werden.

⇒ 5. 4. 4 Physikalische und chemische Unverträglichkeiten

- Lösungen von Glatiramer acetat dürfen nicht mit anderen Arzneimitteln gemischt werden.

⇒ 5. 4. 5 Sonstige Hinweise/Risiken

- Post-Injektions-Reaktionen:
Der behandelnde Arzt sollte den Patienten aufklären, dass innerhalb von Minuten nach einer Injektion von Glatiramer acetat Reaktionen mit mindestens einem der folgenden Symptome auftreten können: Gefäßerweiterung (Flush), Brustschmerzen, Dyspnoe, Herzklopfen oder Tachykardie.

Strg Drucken F1-F12

Nutzen Sie die Navigationsleiste links, um Informationen zu bestimmten Themenbereichen wie Nebenwirkungen, Anwendung in der Pädiatrie oder Schwangerschaft zu erhalten.

Kasse > Deutsche FAM Detailsicht > WD - Detailsicht

Titel: Glatiramer Stoff: Glatiramer (W), Glatiramer acetat (1:x) (W)

Reproduktion (Gravi)

keine Angabe

⇒ 1. 1. 6 Schwangerschaft: Allgemein

Weitergehende Erfahrungen an schwangeren Frauen (zwischen 300-1000 Schwangerschaftsausgänge) deuten nicht auf ein Fehlbildungsrisiko oder eine fetale/neonatale Toxizität hin. Tierexperimentelle Studien ergaben keine Hinweise auf eine Reproduktionstoxizität. Falls notwendig kann eine Anwendung von Glatiramer während der Schwangerschaft in Betracht gezogen werden.

⇒ 2 Angaben zum Übergang in die Muttermilch

⇒ 2. 1 Übergang in die Muttermilch

keine Angabe

⇒ 3 Stillzeit

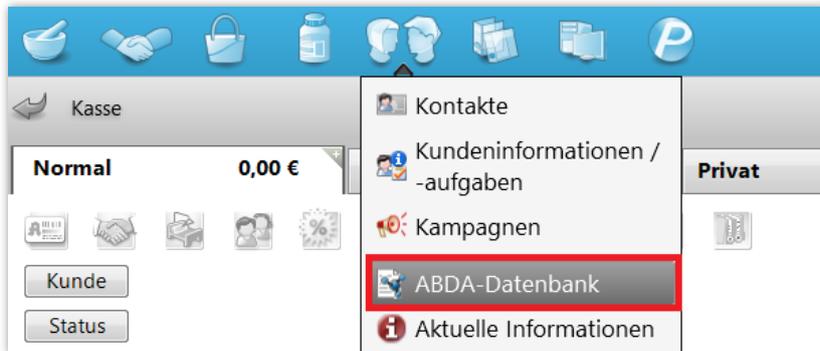
⇒ 3. 1 Ergänzende Angaben zur Stillzeit

Die physikalisch-chemischen Eigenschaften und die geringe orale Resorption legen nahe, dass die Exposition von Neugeborenen/Kindern gegenüber Glatiramer acetat über die Muttermilch vernachlässigbar ist. Eine nicht-interventionelle retrospektive Studie, bei der 60 gestillte Kinder, deren Mütter Glatiramer acetat erhalten hatten, mit 60 gestillten Kindern, deren Mütter keine krankheitsmodifizierende Therapie erhalten hatten, verglichen wurden, und begrenzte Erfahrungen am Menschen nach Markteinführung zeigten keine negativen Effekte von Glatiramer acetat. Glatiramer kann während der Stillzeit angewendet werden.

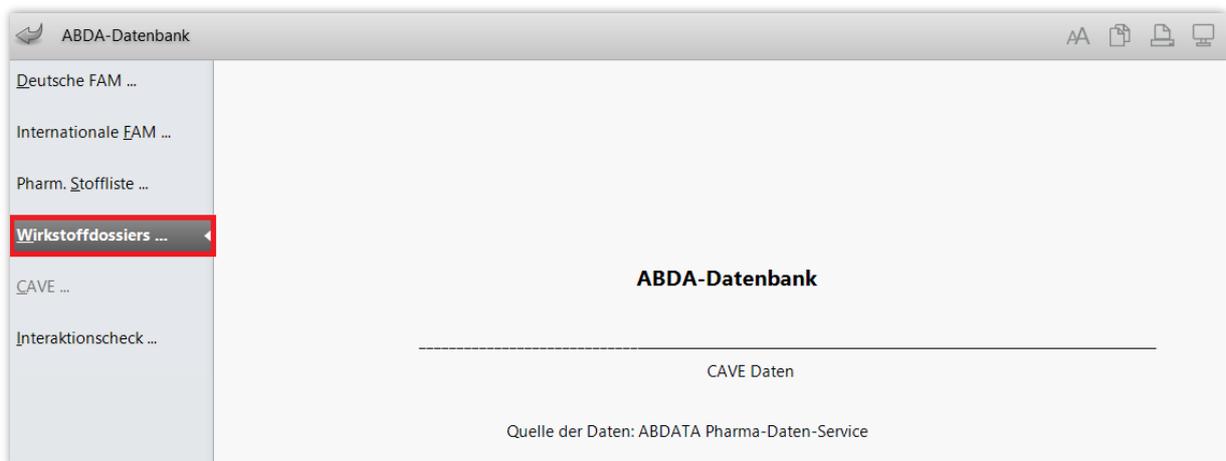
Recherche in der ABDA-Datenbank

Sie können Wirkstoffdossiers auch unabhängig von einem speziellen Arzneimittel in der ABDA-Datenbank nachschlagen.

Öffnen Sie dazu die **ABDA-Datenbank** im Menü **Beratung**.



Wählen Sie die Seite **Wirkstoffdossiers** und bestätigen Sie mit **Enter** (alternativ: doppelklicken Sie den Eintrag).



Das Fenster **Wirkstoffdossiers** öffnet sich.

Nun können Sie nach Informationen aus Wirkstoffdossiers anhand verschiedener Kriterien suchen. Um direkt nach einem Wirkstoff zu suchen, geben Sie ihn im Feld **Stoffbezeichnung** ein.

Sie können aber auch nach einer Kombination verschiedener Schlagworte und Eigenschaften suchen, mit Hilfe der angebotenen Suchfelder und der logischen Verknüpfungen „und“, „oder“ sowie „nicht“. Dies kann beispielsweise bei Recherchen für Arztpraxen hilfreich sein.

ABDA-Datenbank > Wirkstoffdossiers

Schlagwort:

Stoffbezeichnung:

Applikationsort:

Anwendungsgruppe:

Beeinflussung Reaktionsvermögen:

Abhängigkeitsrisiko:

Übergang in die Muttermilch:

Dialysierbarkeit:

Plazentagängigkeit:

Therapierichtung:

Aktuelle Verknüpfung: und oder nicht

Rechercheergebnisse

Verknüpfung	Kriterium	Suchkriterium	Treffer	Treffer gesamt

Im Beispielfall wird ein dialysierbarer ACE-Hemmer benötigt.

Unter **Schlagwort** wird man mit der Eingabe von „ace“ bereits fündig in Bezug auf die gewünschte Arzneistoffgruppe.

ABDA-Datenbank > Wirkstoffdossiers > Schlagwort auswählen

Schlagwort:

Stoffbezeichnung:

Applikationsort:

Anwendungsgruppe:

Beeinflussung Reaktionsvermögen:

Abhängigkeitsrisiko:

Übergang in die Muttermilch:

Dialysierbarkeit:

Plazentagängigkeit:

Therapierichtung:

Aktuelle Verknüpfung: und oder nicht

Rechercheergebnisse

Verknüpfung	Kriterium	Treffer	Treffer gesamt

Schlagwort auswählen

Suchbegriff:

- ACE-Hemmer - Allgemeine Schlagworte (14)
- Acetylcholinesteraseblocker - Allgemeine Schlagworte (8)
- Acetylcholinesterasehemmer - Allgemeine Schlagworte (8)
- Acetylcholin-Rezeptor-Agonist, nicotinisch - Allgemeine Schlagworte (1)
- Acetylcholin-Rezeptor-Agonist, nicotinisch, partiell - Allgemeine Schlagworte (2)
- Acetylcholin-Rezeptor-Antagonist - Allgemeine Schlagworte (9)

Suchen (F2) | Alle markieren (F5) | OK (F12) | Abbrechen (Esc)

Nach der Bestätigung mit **OK – F12** erscheinen nun 14 Treffer zum Schlagwort ACE-Hemmer im unteren Teil des Fensters unter **Rechercheergebnisse**.

Bei aktivierter „und“-Verknüpfung wird nun noch Dialysierbarkeit = ja als Kriterium ausgewählt.

Verknüpfung	Kriterium	Suchkriterium	Treffer	Treffer gesamt
	Schlagwort	ACE-Hemmer - Allgemeine Schlagworte (14)	14	14

In den **Rechercheergebnissen** sind nun die bisher angegebenen Suchkriterien, ihre Verknüpfung und die jeweiligen Trefferzahlen aufgeführt.

Die untere Zahl in der Spalte **Treffer gesamt** ist die Trefferzahl, die aus der Anwendung aller Kriterien resultiert.

Mit **Trefferliste anzeigen – F12** können Sie nun alle Wirkstoffdossiers auflisten, die zur Suche passen.

Verknüpfung	Kriterium	Suchkriterium	Treffer	Treffer gesamt
	Schlagwort	ACE-Hemmer - Allgemeine Schlagworte (14)	14	14
und	Dialysierbarkeit	ja	247	7

Im Beispielfall erscheinen jene sieben ACE-Hemmer, die sich zur Dialyse eignen.

Mit Doppelklick auf einen der Wirkstoffe oder **Details – F8** öffnen Sie das jeweilige Wirkstoffdossier.

ABDA-Datenbank > Wirkstoffdossiers > WD - Trefferliste

Wirkstoffdossiers - Trefferliste
7 Treffer gefunden

Titel
Captopril
Cilazapril
Enalapril
Imidapril
Lisinopril
Perindopril
Spirapril

Strg Alt F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 **F8** Drucken F9 F10 F11 F12

So können Sie detaillierte Informationen, zum Beispiel zur Dialysierbarkeit oder zur Kinetik bei Niereninsuffizienz, recherchieren.

ABDA-Datenbank > Wirkstoffdossiers > WD - Trefferliste > WD - Detailsansicht

Titel: **Captopril**

Wirkstoffdossier (komplett)

- ⇒ **4. 6 Angaben zur Dialysierbarkeit**
⇒ **4. 6. 1 Dialysierbarkeit**
ja
⇒ **4. 6. 2 Ergänzende Angaben zur Dialysierbarkeit**
- Captopril ist hämodialysierbar, Clearance 80-120 ml/min. Etwa 35 % sind so aus dem Organismus eliminierbar.
- ⇒ **4. 7 Kinetik bei pathophysiologischen Zuständen/besonderes Lebensalter**
⇒ **4. 7. 1 Kinetik bei Niereninsuffizienz**
- Akkumulation von Captopril möglich
- Kreatinin-Clearance < 20 ml/min: Halbwertszeit von 20-40 h möglich
- Anurie: Halbwertszeit von 6,5 d möglich
- Es gibt Hinweise, dass die Metabolisierungsrate von Captopril bei Patienten mit gleichzeitiger eingeschränkter Nierenfunktion höher ist als bei Nierengesunden.
- ⇒ **4. 7. 4 Kinetik im Kindesalter**
- Eliminationshalbwertszeit:
-- Kinder mit dekompensierter Herzinsuffizienz: 3,3 h (1,2-12,4 h)
-- Kinder: 1,5 h (0,98-2,3 h)
- ⇒ **4. 7. 6 Kinetik bei anderen Erkrankungen**
- Erwachsene mit dekompensierter Herzinsuffizienz, Eliminationshalbwertszeit: 2,1 h
- ⇒ **5 Klinische Angaben**

Strg Alt F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 **F9** Drucken F10 F11 F12



Mit **Drucken – F9** können Sie wahlweise ganze Wirkstoffdossiers oder Teile davon ausdrucken. Beachten Sie jedoch, dass sich diese Informationen an Fachkreise richten.

Zum Ausdruck für Patienten stehen Ihnen unter anderem für viele Fertigarzneimittel Packungsbeilagen zur Verfügung, die Sie in der **Kasse** oder **Artikelverwaltung** über **ABDA-DB – F7** und anschließend **Packungsbeilage – F8** aufrufen können.